

Adolph-Kolping-Preis 2018 geht an Christiane Gey

Stiftung würdigt Engagement für Straßenkinder in Indien

Kerpen, 14.12.2017

Die Adolph-Kolping-Stiftung Kerpen verleiht jährlich einen Preis an Personen und Institutionen, die sich im Sinne Adolph Kolpings besondere Verdienste auf sozialem Gebiet erworben haben bzw. sich durch mitmenschliches Handeln hervortun.

Der in Deutschland einmalige Preis wird in der Geburtsstadt Adolph Kolpings zum nunmehr 27. Mal von Kuratorium und Stiftungsrat der Adolph-Kolping-Stiftung vergeben. Durch diverse Spenden gelingt es auch in diesem Jahr wieder, ein Preisgeld in Höhe von 5.000,00 € auszuschütten.

Die Adolph-Kolping-Stiftung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Kolpingpreis 2018 an die gebürtige Buirerin Christina Gey für ihr Projekt Childsrights zu vergeben.

Christiane Gey hat es seit vielen Jahren zu ihrer Lebensaufgabe gemacht, Straßenkindern in Indien eine lebenswerte Zukunft zu geben. So hat sie dort Einrichtungen aufgebaut, in denen die Straßenkinder nicht nur Nahrung und ein Dach über dem Kopf erhalten, sondern auch eine Ausbildung, um danach ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Die Verleihung des 27. Adolph-Kolping-Preises findet am 29.04.2018 statt. Sie beginnt um 09.30 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Stiftskirche St. Martinus Kerpen. Anschließend erfolgt die Preisverleihung mit einem Festakt für geladene Gäste im Foyer des Rathauses Kerpen.